

Ulm, 22. März 2019

Landkreis schließt Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in Blaubeuren zum Jahresende 2019

Die Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge des Alb-Donau-Kreises in der Bergstraße in Blaubeuren wird zum Jahresende 2019 geschlossen. Das Landratsamt hat darüber die Stadtverwaltung, die Helferkreise und die betroffenen Bewohner informiert. Hintergrund sind die rückläufigen Flüchtlingszahlen und der damit verbundene geringere Bedarf an Unterkunftsplätzen. Der Landkreis reduziert deshalb schrittweise die Zahl der Unterkunftsplätze auf eine Größenordnung von 400 bis 500 Plätzen. Die derzeitigen Bewohnerinnen und Bewohner werden in anderen Unterkünften im Kreisgebiet untergebracht.

Die Unterkunft in Blaubeuren hatte das Landratsamt Alb-Donau-Kreis in seiner Eigenschaft als untere Aufnahmebehörde am 1. Januar 2013 von der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales angemietet, um dort Flüchtlinge und Asylbewerber vorläufig unterzubringen. In der Gemeinschaftsunterkunft Blaubeuren leben derzeit 140 Personen. Schrittweise, unter Berücksichtigung der jeweiligen persönlichen und familiären Situation, werden die Bewohnerinnen und Bewohner entweder in die kommunale Anschlussunterbringung oder in Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises sowie in private Wohnungen verlegt.

Nach Schließung der Gemeinschaftsunterkunft Blaubeuren unterhält der Alb-Donau-Kreis dann noch 13 Gemeinschaftsunterkünfte, mit einer Kapazität von 674 Plätzen.

Das Landratsamt bedankt sich schon heute bei den ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern und der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit bei der Betreuung der Flüchtlinge und Asylbewerber in der Gemeinschaftsunterkunft. Ein besonderer Dank gilt den Nachbarn im Umkreis der Unterkunft, für ihr Verständnis und das Miteinander.